

LCW Männerriege: Jahresbericht 2006/07

Nachdem sich unser langjährige Präsi Ruedi „aus dem Staube“, - dafür aber „in den Sand“ - gemacht hat, wurde der übrig gebliebene Vorstand noch vor der letzten GV grausam gefordert, wenn möglich, einen vollwertigen Ersatz zu suchen und natürlich auch zu finden. Die bei der GV anwesend gewesenen Mitglieder haben mich zwar einstimmig gewählt, aber wird der „Neue“ auch fähig sein, einen Jahresbericht zu formulieren?

Und eben dieser „Neue“ steht nun vor Euch und lässt das letzte Vereinsjahr nochmals Revue passieren:

1. Fussballmatch gegen „Stadt Winterthur“

Nachdem das Vereinsjahr wie immer ruhig und unspektakulär angefangen hat, hiess es am Donnerstag, den 8. Juni 2006 „Manne i d'Hose“.

Um 18:30 Uhr wurde der erste Fussballmatch gegen die „Stadt Winterthur“ auf dem Platz 2 der Sportanlage Deutweg angepfeifen, übrigens es war trotz der noch leicht herrschende Biese der erste sommerlich warme Tag.

Wir waren einmal mehr froh, dass uns wiederum externe Bekannte aushalfen - mit teils besserer, sportlicher Verfassung als wir Vereinsaktive es an den Tag legen (können).

Da wir uns selbstlos ins Zeug legten (auch Walti Bösch hat sich nochmals herabgelassen uns unter die Arme, resp. Füsse zu greifen) konnten wir den früh gefallenen 0:1 Rückstand halten. Der Pausentee stärkte unsere teils schon lahmdenden Glieder etwas. Diese Stärkung war auch dringen nötig, mussten wir doch mit nur einem Ersatzspieler auskommen, im Gegensatz zu unserem Gegner, der auf 5 Mannen zurückgreifen konnte.

Das zeigte einmal mehr, dass die Privatwirtschaft einfach mit weniger Leuten auskommen muss.

Die zweite Halbzeit war dann ziemlich ausgeglichen – wenigstens optisch.

„Nur noch 3 Minuten, dann gibt's das wohlverdiente Bier!“ Und schon war es passiert!

Da Männer ja bekanntlich nicht zwei Dinge gleichzeitig tun können (hier: träumen und spielen), weckte uns ein Doppelschlag aus dem Biertraum und es hiess am Ende 3:0!

Trotzdem hatten wir wieder Spass und konnten uns freuen, dass wir einen wie immer fair spielenden Gegner hatten. So macht auch die Wurst vom Grill und eben dieser ersehnte Gerstensaft doppelt Freude.

„aber s'nöchste Spiel gönned mer dänn wieder...“

„Waldhütten-Fest“

Genau einen Monat später am 8. Juli war das traditionelle „Waldhüttenfest“ in unseren Kalendern eingetragen.

Der Verfasser konnte Ferien halber leider nicht teilnehmen und wäre somit auf einen der lieben Kollegen angewiesen, um noch bemerkenswerte Einzelheiten zu erfahren.

Aber scheinbar waren alle Teilnehmer so restlos begeistert und es wurde so intensiv gefeiert, dass keiner mehr so richtig weiss, was eigentlich abging.

Schade eigentlich!

„Velofahrt mit Ernst“

Zum spontan organisierten, in-offiziellen Anlass trafen sich 7 LCW-ler am heissen Donnerstag des 27. Juli bei Ernst und Marianne Schleuniger in Winkel-Rüti.

5 Aktive Pedaleure begleiteten Ernst zur einer bald traditionell gewordenen „Flughafen-Rundfahrt mit Flüssigkeitshalten“.

2 „Gas-Grilleure“ hüteten dabei das Haus, testeten die Temperatur des Bieres und richteten den Sitzplatz für das anschliessende B-B-Q ein.

Nach dem Duschen der Rückkehrer „feierten“ wir dann alle bei einsetzendem Regen das Ende der doch ungewohnt anhaltenden Hitzeperiode mit feinen Grilladen (der Gasgrilleur hat wieder alles gegeben!) und mit von Marianne liebevoll zubereiteten Salaten. Die passenden Getränke regulierten unseren Flüssigkeitshaushalt.

An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an die Gastgeber Ernst und Marianne, es hat einmal mehr viel Spass gemacht!!!

„Bergwanderung“ (siehe separater Bericht)

2. Fussballmatch gegen „Stadt Winterthur“

Jaja der war auch noch. Und zwar am Donnerstag, den 7. September. Aber wie war eigentlich der Ausgang des Spieles?

Es sieht so aus, als ob wir alle - langsam aber sicher - in ein Alter kommen, wo nicht mehr alles in den Hirnwindungen hängen bleibt. Oder ist es einmal mehr ein Zeichen, dass die sozialen Aspekte wichtiger sind als das Resultat? Keiner weiss noch wie das Spiel ausgegangen ist (einige Stimmen glauben sich an ein Resultat 5:2 erinnern zu können), dafür haben wir es alle gut überstanden....

„Schinkenschmaus“

Wenn der letzte Monat im Jahr angebrochen ist, häufen sich die Blicke in die individuellen Terminkalender! Denn man will ja den traditionellen Schinkenschmaus nicht verpassen. Der Einladung sind wieder fast alle Aktiv- und Ehrenmitglieder gefolgt und haben sich am Samstag, 2. Dezember 2007 bei unserem Gastgeber (Hansueli und Maya Sprenger) im „Frohnhof“ Neftenbach eingefunden.

Bis alle eingetrudelt waren, hat uns der Apero mit feinen Weissweinen des Hauses in einen gemütlichen Abend eingestimmt.

Kurz nach 20:00 Uhr umhüllte uns ein bekannter Geruch, der uns ungeduldig erinnerte, dass die Zeit schon einiges vorgerückt war und dass wir hungrig (und nicht mehr ganz nüchtern sind. Der Schinken im Brotteig und grosse Auswahl von Salaten (wie alle Jahre vom Striit Metzger schmackhaft zubereitet) liessen uns wieder von den soeben eingenommenen Plätzen im oberen Stock aufspringen. Schnell sind die Teller bedeckt und die Gläser gefüllt und es kehrte nach dem Anstossen umgehend die typische Ruhe ein.

Als der Geräuschpegel dann wieder lauter und die Teller zusammengestellt wurden, hatte sich Rene bereits installiert und gekonnt übergeleitet zur ersten Runde des Lottos.

Wie immer wurden die verkündeten Zahlen eifrig angekreuzt und kommentiert. Aber ob man sie wegen den zahlreichen Zwischenrufen auch richtig verstanden hat?

Schnell war das erste Spiel beendet, die 3 Runden-Preise verteilt. Dies war ein klares Zeichen für die Dessert-Runde mit Kaffee und die nicht allerseits beliebten Diplomats. Umso mehr kamen dafür die von Silv und Roli liebevoll gebackenen Guetsli in ihrer grossen Vielfalt voll zur Geltung. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön.

Die zweite Lottorunde zeigte uns einmal mehr, dass das älter werden doch auch Vorteile haben muss, denn wieder gingen die meisten Preise an unser rüstig-agile Pensionären-Kleeblatt. Da soll noch einer sagen Erfahrung ist nichts wert! Einzig Hannes konnte die Ehre der jüngeren Generation noch retten und indem er den Hauptpreis gerade noch wegschnappte.

Im gemütlichen Rahmen und unter angeregten Gesprächen und viel Gelächter ging auch der restliche Abend wieder viel zu schnell vorüber und die letzten Geladenen verabschiedeten sich so gegen ein Uhr. Der guten Stimmung nach haben es auch dieses Jahr wieder alle sehr genossen, recht so, Ziel erreicht!

„Bowlingabend“

Wie auch letztes Jahr trafen wir uns mit Partner vor dem eigentlichen Anlass um 18:30 im Restaurant Frohsinn, Eidberg, dies mit der klaren Absicht uns vor dem ständigen Bücken noch etwas Gutes zu tun. Nach den Feiertagen sollte man ja nicht so abrupt mit dem Schlemmen aufhören, krasse Änderungen sind nicht weise, und dass sollten wir eigentlich so langsam alle sein.

Bald war diese Pracht von unsern Tellern verschwunden und die Gruppe wurde angehalten sich zu bewegen und 21:00 in der Bowling-Halle in Elsau-Rümikon einzutreffen. Zwei Bahnen waren bis 24:00 für uns reserviert, dass sollte eigentlich reichen den neuen Champion zu finden.

Dieser wurde nach 3 Spielrunden in Walti Müller gefunden. „Überschattet“ wurde unser ehrgeiziges Streben – aus Sicht der männlichen Spieler - von einer aufkommenden „Frauen-Power“, kamen die Herren der Schöpfung doch unerbittlich unter zunehmenden Druck unserer Frauen. Ohne Namen zu nennen sind zwei Mitglieder sogar „unter die Räder“ gekommen und deklassiert worden. Über Auswirkungen und Konsequenzen konnten keine Einzelheiten in Erfahrung gebracht werden!

Jedenfalls trennten wir uns noch immer gut gelaunt und bei 11° (!!) kurz nach Mitternacht, hörten einige von uns doch klar die Kopfkissen nach uns rufen.

Auf ein weiteres Vereinsjahr freuend bedankt sich bei allen herzlich für die immer tolle Kameradschaft

Euer Presi
Pulfi

Im Februar 2007